



WIR FAHREN ELEKTRISCH – DER UMWELT ZULIEBE

S.5

BÄUME VERSCHÖNERN DAS WOHNUMFELD

S.9

SOMMER-RÄTSEL



INHALTSVERZEICHNIS



- 3 Liebe Mitglieder
- 4 Schneemassen sorgten für Ausnahmezustand
- 5 Sanierungsbeginn an der Lauenburgstraße
- 5 Wir fahren elektrisch – der Umwelt zuliebe
- 6 Vielseitige Mitglieder – lebendige Genossenschaft
- 8 Wie ist das mit der Mittagsruhe?
- 8 Vögel füttern im Sommer lockt Ratten an
- 9 Bäume verschönern das Wohnumfeld
- 10 Spenden anstelle Jubiläumsgeschenke
- 10 Glückliche Gewinner
- 11 Ein Genuss: Pizza Goronzola-Feige
- 12 Sommer-Rätsel



Schnorrenburg 21 · 48147 Münster
Telefon: 0251/28985-0
Telefax: 0251/28985-50
e-mail: info@wohnungsverein-muenster.de
www.wohnungsverein-muenster.de
Herausgeber: Vorstand

Layout und Druck: Druckerei Burlage, Münster

S. 8: © AdobeStock_304819639, 429065898

S. 11: © AdobeStock_295160520

S. 12: © AdobeStock_46360894

**Wir wünschen Ihnen schöne und erholsame
Urlaubs- und Ferientage!**

**Vorstand, Aufsichtsrat und alle
Mitarbeiter/innen der Genossenschaft**

BITTE VORMERKEN: ★ ★
WEIHNACHTSFEIER FÜR SENIOREN

Sofern es die Coronasituation zulässt,
findet in diesem Jahr wieder eine Weihnachtsfeier
für unsere Senioren statt.

**Wann: am Donnerstag,
den 9. Dezember 2021 um 15 Uhr**
Wo: St. Thomas-Morus- Gemeindefaal.

Alle Seniorinnen und Senioren,
die beim Wohnungsverein wohnen,
sind hierzu herzlich eingeladen!
Um eine vorherige Anmeldung bis zum
6. Dezember 2021 wird gebeten.



Liebe Mitglieder, liebe Leserinnen und Leser

hinter uns liegt ein Jahr, das von der Corona-Krise und den damit verbundenen Einschränkungen für viele Lebensbereiche bestimmt wurde. Wir sind bzw. waren alle von den Schutzmaßnahmen und den damit verbundenen Einschränkungen betroffen, hoffen jedoch, dass Sie und Ihre Angehörigen diese wirren Zeiten bisher gut überstanden haben.

Auch wenn uns die Entwicklungen der Corona-Zahlen in den letzten Wochen positiv stimmen, sahen sich Aufsichtsrat und Vorstand, aufgrund der Versammlungs- und Kontaktbeschränkungen sowie aus Verantwortung für die Gesundheit unserer Mitglieder gezwungen, die für den 19. Mai geplante Mitgliederversammlung auch in diesem Jahr auf den September zu verschieben. Wir gehen davon aus, dass sich die Situation bis dahin, auch aufgrund des stetig voranschreitenden Impfens, deutlich verbessern wird und uns dann eine Präsenzveranstaltung möglich sein wird.

Das Thema Corona wird uns also wohl auch weiterhin beschäftigen – aber lassen Sie uns zusammen nach vorn schauen, denn das Leben um uns herum geht ja weiter.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Wohnungsvereins waren und sind in gewohnter Weise für Sie aktiv. So konnte z.B. im Frühjahr unser Neubau am Auguste-Bispinck-Weg bezogen werden, an der Lauenburgstraße wurde mit der Sanierung der ersten Häuser begonnen und im Pötterhoekviertel wurde, wie bei der letzten Mitgliederversammlung angekündigt eine erste Baumpflanzaktion umgesetzt.

Aber jetzt genießen Sie erst mal den Sommer wo immer Sie können. Wir wünschen Ihnen wie immer viel Spaß bei der Lektüre und bleiben Sie gesund.

Ihr Rüdiger Junker



MITGLIEDERVERSAMMLUNG 2021

Aufgrund der Pandemie musste die ursprünglich für Mai dieses Jahres geplante Mitgliederversammlung ausfallen.

Sofern es die aktuellen Coronaschutzmaßnahmen zulassen, wird die diesjährige Mitgliederversammlung nun am

**Mittwoch, den 8. September 2021
um 18.00 Uhr**

im Begegnungszentrum Meerwiese stattfinden.

Eine schriftliche Einladung hierzu erhalten unsere Mitglieder zusammen mit dem Geschäftsbericht für das Jahr 2021.

Wir freuen uns über Ihre Teilnahme!

SCHNEEMASSEN SORGTEN FÜR AUSNAHMEZUSTAND

Heftiger Schneefall in Verbindung mit starkem Wind hat am Sonntag, den 7. Februar 2021 in weiten Teilen Deutschlands für chaotische Zustände gesorgt. Auch Münster versank für mehrere Tage regelrecht im Schnee. Zusätzlich sanken die Temperaturen nachts in den Minusbereich bis -19° Celsius ab. Der Schneeräumdienst der AWM kam gegen die Schneemassen nicht mehr an. Auch wenn die Hauptstraßen nach und nach geräumt wurden, so war in vielen Nebenstraßen tagelang kein Durchkommen möglich. Autos und Fahrräder waren meterhoch eingeschneit, der Müll wurde nicht abgefahren, Busse konnten nicht fahren. Wer eben konnte, war aufgefordert, zuhause zu bleiben.

Auch in unserem Wohnungsbestand war das Chaos groß: Die mit dem Winterdienst beauftragte Firma war überfordert, konnte aufgrund der Wetterlage teils gar nicht erst anrücken und schaffte es leider nicht, alle Wege wie gewohnt freizuräumen. Wir bitten dieses aufgrund der Situation zu entschuldigen.

Gleichwohl sind mit dem für den Winterdienst beauftragten Dienstleister Gespräche wegen der mangel-



haften Leistung erfolgt. Die Rechnung wurde entsprechend gekürzt, an der Zusammenarbeit mit der Firma wird jedoch festgehalten.

Auch etliche Dachböden im Altbaubestand waren mit Flugschnee bedeckt, der vom Wind durch die Ritzen der Dachpfannen gedrückt wurde.

Hier wie auch auf den Gehwegen haben viele Hausgemeinschaften selber Hand angelegt und sind in gemeinschaftlicher Solidarität gegen die Schneemassen vorgegangen. Für diese tatkräftige Unterstützung möchten wir uns an dieser Stelle ausdrücklich bedanken!

Aber auch die Mitarbeiter des Regiebetriebes haben fleißig mitgeholfen, die Dachböden und Garagenhöfe vom Schnee zu befreien.

Der Wintereinbruch wird vielen bestimmt noch lange in Erinnerung bleiben. Trotz aller Einschränkungen und Behinderungen hatte die außergewöhnliche Situation aber auch ihre schönen Seiten. Die Kinder konnten endlich mal wieder Schlitten fahren und zahlreiche Schneemänner wurden gebaut. Viele Menschen erfreuten sich bei langen Spaziergängen an der weißen Pracht und genossen den wohl einzigartigen Winterzauber.



SANIERUNGSBEGINN AN DER LAUENBURGSTRASSE

Der für das vergangene Jahr geplante Beginn der umfangreichen Sanierung unserer Häuser an der Lauenburgstraße musste aufgrund der Corona-Pandemie leider aufgeschoben werden.

Nun wurde damit begonnen, wenn auch nicht in dem ursprünglich geplanten Umfang, denn immer noch gibt es Auflagen zur Bekämpfung der Pandemie, insbesondere bei handwerklichen Tätigkeiten innerhalb der Wohnungen, die bedacht werden müssen. So werden in diesem Sommer die Dächer der Häuser Lauenburgstraße 1-5 und Stettiner Straße 86 neu eingedeckt, Dachrinnen und Fallrohre werden komplett ausgetauscht. Die Bewohnerinnen und Bewohner können sich auf sanierte Balkone freuen.

Die Erneuerung der Bäder kann aus den, mit den Corona-Schutzmaßnahmen einhergehenden Auflagen, leider auch in diesem Jahr nicht stattfinden und wird zu einem späteren Zeitpunkt durchgeführt.

Wir bedanken uns an dieser Stelle ganz herzlich bei unseren dort wohnenden Mitgliedern und ihren Familien, welche die bisherigen Umbaumaßnahmen mit großer Geduld ertragen.



WIR FAHREN ELEKTRISCH – DER UMWELT ZULIEBE



Seit kurzem ist unsere Genossenschaft im Besitz eines Elektro-Autos, mit dem unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter emissionsarm und leise unterwegs sind. Geladen wird das Fahrzeug über eine Wallbox mit 100% Ökostrom.

Nichts desto Trotz sind wir bei gutem Wetter natürlich auch weiterhin gerne zu Fuß oder mit dem Fahrrad im Bestand unterwegs.

... MEHR ALS EIN VERMIETER



VIELSEITIGE MITGLIEDER – LEBENDIGE GENOSSENSCHAFT

Evangelin Mahendrarajah wohnt mit ihren Eltern am Dammeweg. Sie ist eine begeisterte Sängerin, die gerne auf der Bühne steht.

Viele Mädchen träumen davon: Sie möchten richtig gut singen können. So war es bei Evangelin als kleines Mädchen auch. Die heute 15-jährige Schülerin singt für ihr Leben gern und das mit großem Erfolg. Schon mit drei Jahren sang sie christliche Lieder in den Gottesdiensten ihrer Kirche vor.

Während ihrer Grundschulzeit sang sie im JEKISS-Chor. Dieser Chor ist ein Teil des Modellprojektes der Westfälischen Schule für Musik, bei dem es darum geht, „**jedem Kind seine Stimme**“ zu geben und dadurch die Chance zu erhalten, weiter gefördert zu werden. In dem Chor wurde die musikalische und gesangliche Begabung von Evangelin schnell entdeckt. Es fiel auf, dass ihr das Einstudieren anspruchsvoller Choreographien schnell gelang und ihr keine Probleme bereitete. Schon bald bekam das Mädchen mit tamilischen Wurzeln, das mit seinen Eltern und dem jüngeren Bruder Enosch seit 2005 beim Wohnungsverein wohnt, nach den Chorproben vertiefenden Einzelunterricht in den Fächern Gesang und Klavier.

Während im JEKISS-Chor noch bewusst auf Singen nach Noten verzichtet wurde, lernte Evangelin hier, neben den verschiedenen Gesangstechniken auch Musiktheorie, Notenlesen und Blattsingen. „Früher hatte ich noch eine richtige Piepsstimme. Nach ungefähr zwei Jahren Gesangsunterricht war das „Piepsen“ zur Sopranstimme umgeformt und hörte sich schon ganz anders an“ berichtet das aufgeschlossene, fröhlich wirkende Mädchen im Rückblick.

In 2016 nahm sie als 11-Jährige erstmals am Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“ teil. Der Tag begann mit viel Aufregung, denn Evangelin hatte Fieber. Sie war aber nicht davon abzubringen dennoch teilzunehmen. Ihr Eifer wurde belohnt: In der Kategorie „Vokal Ensemble“ gewann sie mit einem anderen Mädchen den ersten Preis und erhielt hierdurch die Möglichkeit der Teilnahme am Landeswettbewerb. Auch hier sangen die beiden Mädchen als Duo so gut, dass sie mit 25 die Höchstpunktzahl erreichten und die Juroren ihnen den ersten Preis verliehen. Wei-

tere Auszeichnungen, auch auf Bundesebene, folgten in den kommenden Jahren. Zudem wurde Evengelin in 2018 mit einem Sonderpreis des deutschen Tonkünstler-Verbandes ausgezeichnet. Mittlerweile ist der Gesang nicht mehr aus ihrem Leben wegzudenken.

So wirkte sie in der Spielsaison 2018/2019 in der Produktion des Stückes „Street Scene“ von Kurt Weil im Großen Haus der Städtischen Bühnen Münster mit. Seit fast drei Jahren ist sie als Jungstudentin bei der Jugendakademie Münster, dem Begabtenförderungsprojekt der Westfälischen Schule für Musik und der Musikhochschule Münster, eingeschrieben.

Von ihrer Familie wird ihr aufwendiges Hobby voll und ganz mitgetragen.

Wegen der Coronasituation fanden die Wettbewerbe im vergangenen Jahr nur noch online statt. „Das ist schon was anderes als auf einer Bühne vor den Juroren zu stehen. Aber leider geht es ja nicht anders“ sagt Evengelin in unserem Interview, für das sie mit ihrem Vater in den eigenen Schrebergarten in Haus Dieck eingeladen hat.

Evengelin besucht die 9. Klasse des Ratsgymnasiums. Den Gesang sieht sie im Moment noch als Hobby. Ihn zum Beruf zu machen, kann sie sich auf unsere Nachfrage nicht vorstellen. „Das ist mein Hobby - mein Berufswunsch ist Kinderärztin“ berichtet sie.

Obwohl sie jeden Tag ihre Gesangsübungen macht, geht sie auch noch ganz „alltäglichen“ Freizeitbeschäftigungen wie Schwimmen, Tanzen, Lesen, Malen



und Kochen nach. „Trotz Corona ist es mir eigentlich nicht langweilig, und wenn doch, dann komponiere ich ein kleines Stück an meinem E-Piano“ sagt sie lachend.

Wir wünschen unserem „Mitgliedskind“ Evengelin Mahendrarajah weiterhin viel Spaß beim Singen und drücken ihr die Daumen, dass sie weiterhin so erfolgreich bleibt.



Urkundenwand im Wohnzimmer der Eltern

WIE IST DAS MIT DER MITTAGSRUHE?

Für die Bewohnerinnen und Bewohner unserer Häuser gilt sie nach wie vor: Die Mittagsruhe.

Sie ist eine Regelung in unserer Haus- und Nutzungsordnung und somit also ein Teil des Nutzungsvertrages unserer Mitglieder. Die Regelung sieht vor, dass u.a. in der Zeit von 13.00-15.00 Uhr „unnötige Lärmentwicklungen“ abzuwenden sind.

Vor allem Kleinkinder, Kranke und ältere Menschen benötigen mittags regelmäßig eine Ruhephase, um anschließend ihren Alltagsanforderungen gestärkt nachkommen zu können.

Aber nicht nur diese Personengruppen profitieren von der Regelung: Wohl jeder freut sich ab und an, wenn zu dieser Zeit Ruhe einkehrt und man diese auch verlässlich genießen kann. Übrigens gelten die Ruhezeiten auch für die Nutzung der Balkone und in den Gärten.



Also bitte daran denken: Auch bei notwendigen Reparaturen sollten Bohrmaschine und Rasenmäher über die Mittagszeit stillstehen und der Geräuschpegel aller lauten Aktivitäten insgesamt deutlich gesenkt bzw. vermieden werden.

Denn die gegenseitige Rücksichtnahme ist eine wesentliche Voraussetzung für eine gut funktionierende Hausgemeinschaft.

VÖGEL FÜTTERN IM SOMMER LOCKT RATTEN AN



Weil sie Vogelfutter lieben, suchen Ratten bei ihrer Futtersuche gerne auch Vogelfutterhäuschen auf. Sie klettern gut und kommen etwa über Holzgestelle schnell in Futterhäuschen, um sich zu bedienen.

Insbesondere Futter, das auf dem Boden herumliegt ist ein gefundenes Fressen für die unbeliebten Nager.

Um diese ungebetenen Gäste dann wieder loszuwerden, ist in vielen Fällen die Beauftragung eines Schädlingsbekämpfers durch den Wohnungsverein von Nöten.

Einsätze dieser Art sind aufwendig und zudem kostspielig.

Daher bitten wir darum, auf das Vogelfüttern im Sommer ganz zu verzichten.

... MEHR ALS EIN VERMIETER

BÄUME VERSCHÖNERN DAS WOHNUMFELD



Regelmäßig zum Jahreswechsel lassen wir den Baumbestand des Wohnungsvereins im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht untersuchen. Die dabei festgestellten Mängel werden dann im Frühjahr von einem Gartenbauunternehmen beseitigt, was leider immer wieder auch dazu führt, dass Bäume gefällt werden müssen.

So wurde in der Mitgliederversammlung 2020 die Anregung an uns herangetragen, mit Neupflanzung von Bäumen die entstandenen Lücken wieder aufzufüllen, was wir auf der Mitgliederversammlung gerne auch zugesagt haben. Im Frühjahr dieses Jahres hat der Wohnungsverein diese Zusage nun eingelöst und im Quartier Pötterhoek sowie in einigen Vorgärten am Niedersachsenring Neupflanzungen von Bäumen - wie

z. B. Amberbaum, Baummagnolie, Zürgelbaum oder Burgenahorn - vorgenommen.

Es ist erwiesen, dass Bäume die Lebensqualität durch Umfeldgestaltung im Wohnumfeld steigern. Zudem spenden sie saubere Luft und an heißen Tagen Schatten.

Mit der vorgenannten Baumpflanzaktion trägt der Wohnungsverein Münster zu notwendigen Ersatzpflanzungen bei. Denn wie heißt es so schön: Der Kontakt mit der Natur ist ein unentbehrliches Element gesunder Städte.



... MEHR ALS EIN VERMIETER

SPENDEN ANSTELLE JUBILÄUMSGESCHENKE



Rüdiger Junker übergibt die Spenden an Frau Gluth von der Thomas-Morus-Schule, Frau Rickfelder vom Förderverein der Irischule Münster e.V. und an Herrn Blaszczyk vom „Rucksack voll Hoffnung für Münster“ (v.l.n.r.).

Im vergangenen Jahr haben wieder viele Mitglieder der Genossenschaft Mieterjubiläen feiern können. Anstelle von Einzelgeschenken für die treue Mitgliedschaft wurden auch in diesem Jahr traditionell mehrere Spenden auf den Weg gebracht.

So erhielten die Fördervereine der Pötterhoekschule und Thomas-Morus-Schule einen Betrag von jeweils 750 €. Weitere 1.500 € gingen an den Verein zur Förderung Sehgeschädigter der Irischule Münster e.V. Die Spenden werden von den Schulen nun dafür verwendet, die Lernbedingungen der Kinder zu verbessern.

Eine weitere Spende in Höhe von 1.000 € ging an den Verein „Ein Rucksack voll Hoffnung für Münster e.V.“. Dies ist eine Initiative, die sich für die Belange von Bedürftigen engagiert.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle Mitglieder, die durch den Verzicht dazu beigetragen haben, das hierfür vorgesehene Geld für wohlthätige Zwecke spenden zu können.



GLÜCKLICHE GEWINNER

In der Winterausgabe von „Wohnungsverein aktuell“ wartete ein Brückenrätsel auf die Rätselfreunde in unserer Genossenschaft. Die Lösung lautete „Eisblume“. Unter den zahlreichen Einsendungen wurden drei Gewinner ausgelost, die einen Galeria Kaufhof-Einkaufsgutschein über 50 € gewonnen haben.

WIR GRATULIEREN!



Glückliche Gewinner: Ute Zerfowski aus der Katharinenstraße und Alexander Daum aus der Friedensstraße, ebenfalls gewonnen hat Guido Wunderlich vom Dammeweg.



Rezept für 4 Personen
ca. 30 Minuten Zubereitung
zuzüglich backen,
pro Stück ca. 695 kcal.
22g Eiweiß, 26 g Fett,
94 g Kohlenhydrate

Ein Genuss:

PIZZA GORONZOLA-FEIGE

1. Zuerst den Teig zubereiten, gehen und Zimmertemperatur annehmen lassen. Inzwischen Crème fraîche mit der Hälfte des Goronzola glatt pürieren. Ist die entstandene Creme noch zu fest, noch etwas Milch untermixen. Mit wenig Salz und Pfeffer würzen.
2. Den Rosmarin waschen, trocken schütteln und die Nadeln von den -stielen zupfen. Die Feigen waschen, mit Küchenpapier abtupfen und nach eigenem Belieben in Scheiben schneiden oder vierteln.
3. Den Backofen auf 250° C vorheizen. Den Teig auf je einem leicht bemehlten Stück Backpapier zu vier ovalen Pizzaböden formen, dabei den Rand etwas dicker lassen. Die Böden nach und nach mit je einem Viertel der Goronzolacreme, einigen Rosmarinnadeln und den Feigen belegen. Abschließend je ein Viertel des übrigen Goronzolas darüber bröseln.
4. Jeweils 2 Pizzas samt Backpapier auf das heiße Backblech ziehen und ca. 12 Minuten backen. Anschließend vereinzelte Rucola-Blätter darüberstreuen und sofort servieren.

Guten Appetit!

Grundrezept Pizzateig für 4 Personen:

2TL	Salz
500g	Mehl (Typ 405)
300 ml	lauwarmes Wasser
2 EL	Olivenöl
1 Päckchen	Trockenhefe

1. Mehl und Trockenhefe in einer Rührschüssel sorgfältig vermischen. Übrige Zutaten zufügen und alles mit einem Mixer (Knethaken) zunächst auf niedrigster, dann auf höchster Stufe ca. 5 Minuten zu einem glatten Teig verarbeiten.
2. Pizzateig zugedeckt an einem warmen Ort (z.B. ein warmes Körnerkissen) stellen und so lange gehen lassen, bis er sich sichtbar vergrößert hat. Das dauert ca. 20 Minuten.
3. Den Pizzateig mit bemehlten Händen herausnehmen und auf einer bemehlten Arbeitsfläche nochmals kurz durchkneten. Dann ausrollen, formen und auf das mit Backpapier belegte Backblech legen.

Zutaten:

	Grundrezept Pizzateig oder Fertig-Pizzateig (aus dem Kühlregal)
100 g	Crème fraîche
150 g	Goronzola
ectl. 2 EL	Milch
	Salz
	Pfeffer
2 Zweige	Rosmarin
6-8	Feigen
	Nach belieben einige Rucola-Blätter zum verzieren
	Mehl zum Arbeiten

Sommer-Rätsel



So geht's: Auf den Blütenblättern unserer Sonnenblume befinden sich verschiedene Bilder. Die Anfangsbuchstaben der abgebildeten Gegenstände müssen in Pfeilrichtung gelesen werden und ergeben das Lösungswort.

Lösungswort:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----

Haben Sie das Lösungswort herausbekommen? Dann schicken Sie es uns bis zum 31. August 2021. Dies geht selbstverständlich auch per E-Mail an info@wohnungsverein-muenster.de.

Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir:



**3 Einkaufsgutscheine von Galeria Kaufhof
in Höhe von jeweils 50 Euro.**

Teilnehmen können alle Mitglieder und ihre Familien, ausgenommen Mitarbeiter/innen des Wohnungsvereins.